Konzept der GESKES zur

Präoperativen Ernährung

Oktober 2008/2013

Für die Arbeitsgruppe Homecare:
Maya Rühlin, GESKES-Vorstandsmitglied (Vertreterin Verband dipl. Ernährungsberaterinnen)
Christina Möltgen, GESKES-Vorstandsmitglied (Ressortleiter Homecare)
Prof.Dr.med. Peter Ballmer, GESKES Präsident
Prof. Dr. med. Rémy Meier, GESKES-Past Präsident (2001-2009)

Situationsbeschreibung

Die Aufnahme der präoperativen Immunonutrition (d.h. Zusatzernährung, welche das Immunsystem unterstützt) in die vom SVK anerkannte Indikationenliste konnte im 2007 bewirkt werden. Dies wurde als grosser Erfolg anerkannt.

Um diese Indikation für eine Kostengutsprache effektiv nutzen zu können, braucht es ein praktisches Umsetzungskonzept für die Leistungserbringer und den Homecareservice. Da für elektive Operationen mit Indikation für die präoperative Immunonutrition die Produkteabgabe zeitnah (z.B. im Rahmen der Sprechstunde für die bevorstehende Operation) erfolgen muss, kann der Entscheid bezüglich der Kostengutsprache nicht wie üblich abgewartet werden. Deshalb muss von jedem Leistungserbringer ein grundsätzliches Vorgehen zusammen mit dem Homecareservice unter Berücksichtigung der gesetzlichen sowie vom SVK erlassenen Rahmenbedingungen ausgearbeitet werden.

Zur Erleichterung der praktischen Umsetzung wird im Folgenden exemplarisch ein Flussdiagramm für das mögliche Vorgehen aufgezeigt. Zudem werden die Rahmenbedingungen für die SVK-Kostengutsprache erläutert.

Rahmenbedingungen für die SVK-Kostengutsprache

- Das Vorgehen ist mit dem zuständigen Homecareservice in der exemplarisch aufgeführten oder einer adaptierten Form abgesprochen und umsetzbar. Das konkrete Vorgehen müssen alle Leistungserbringer mit dem Homecareservice zuerst aushandeln

- Der Homecareservice ist eine vom SVK/GESKES offiziell anerkannte Organisation (siehe sep. Liste)

- Damit das Gesuch als präoperative Indikation vom SVK erfasst werden kann, wurde eine separate Gesuchsvorlage erstellt. **Wichtig: <u>ausschliesslich</u> die Vorlage „Kostengutsprachegesuch für präoperative immunsupplementierende Zusatzernährung“ verwenden** (siehe Vorlage Homepage SVK und GESKES)**.**
  (Das SVK-Kostengutsprachegesuch muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben dem SVK zugestellt werden)

- Die Indikation zur präoperativen Ernährung muss gemäss der von der GESKES erstellten Indikationenliste gegeben sein (siehe GESKES Homecare Richtlinien unter 1.3. resp. Indikationenliste gemäss Kostengutsprachegesuch)

- **übrige Bedingungen für eine positive Kostengutsprache** für das präoperative Supplement :

  (a) Die Kostengutsprache für die immunsupplementierte Zusatzernährung gilt für den definierten Zeitraum von 5 – 7 Tagen

  (b) Die Kostengutsprache gilt nur für einen Eingriff (gemäss GESKES-Indikation). Bei wiederholten Eingriffen mit Indikation für die immunsupplementierte Zusatzernährung muss jeweils ein neues Gesuch gestellt werden.

Organisation und Ablaufkonzept für die präoperative Immunonutrition

Einkauf Grundbedarf an Supplementen für präoperative Ernährung

<u>Achtung:</u> Voraussetzungen wie unter Seite 2 aufgeführt berücksichtigen

↓

Patient im Spital/Bereich XY **erhält** x Liefereinheiten (x Portionen) **Supplemente**

→

Achtung:
- Immer ganze Einheiten abgeben, nie einzelne Supplemente
- Standardisierte Menge pro Patient vereinbaren (begrenzt auf 5-7 Tage, siehe Richtlinien)

↓

Spital/Bereich XY **füllt SVK-Kostengutsprachegesuch aus (= separates Gesuch** für präoperative Immunonutrition) und schickt dieses an den SVK

→

Achtung:
- Unter Punkt 8 muss der Homecareservice aufgeführt sein
- Unter Punkt 9 die zentrale Stelle vom Spital/Bereich aufführen (um eine statistische Erfassung für die Rückvergütung zu gewährleisten) sowie andere Bereiche z.K. Kostengutsprache
- Vollständigkeit der Daten sowie Unterschriften sind Bedingung

↓

Annahme Kostengutsprache
- Homecareservice sowie unter Punkt 9 aufgeführte Bereiche erhalten vom SVK die Kopie z.K. über Annahme der Kostengutsprache
- Homecareservice verrechnet dem Krankenversicherer x Einheiten Supplemente für präoperative Ernährung

Ablehnung Kostengutsprache:
- Homecareservice sowie unter Punkt 9 aufgeführte Bereiche erhalten vom SVK die Kopie z.K. über Ablehnung der Kostengutsprache
- Vollständigkeit Kostengutsprachegesuch prüfen:
  - → falls o.k. nichts unternehmen
  - → falls unvollständig: ergänzen, erneut vom SVK prüfen lassen

↓

Zu einem vereinbarten Zeitpunkt (z.B. Ende Monat) wird sich die verantwortliche Person des Homecareservice mit der zuständigen Person des Spitals/Bereichs XY in Verbindung setzen. Diese wird die gewünschten Aromen bekannt geben. Der Homecareservice wird eine kostenlose Ersatzlieferung (immer x Liefereinheiten pro Patient) veranlassen, welche innerhalb eines vereinbarten Zeitraums ausstehen.

↓

Kostenlose Ersatzlieferung an:
Spital/Bereich XY